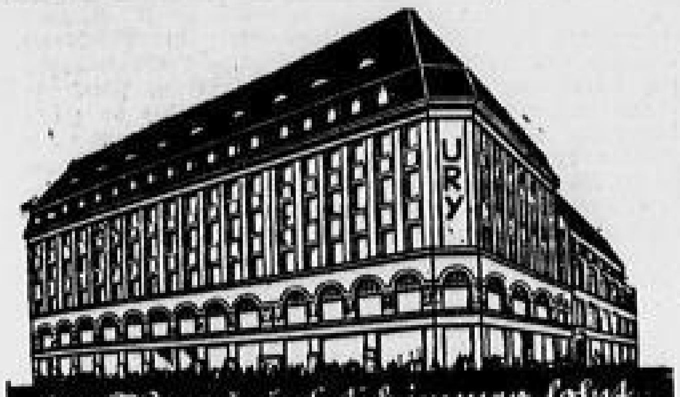

Der Weg zu uns sich immer lohnt, auch wenn man ganz woanders wohnt

Damenschlüpfer elastischem Beinrand, mit Mattcharmeuse Marke „Grobella“ Extra weit **2.45**

Damenstrumpf links gearbeitet, englische Sohle, Ballenverstärkung. Modefarben Paar **1.45**

Ury Gebr. A.-G. Leipzig C 1 · Königsplatz

Gottesdienstnachrichten für 21. August

Altenburg: 8 Kommunionmesse mit Ansprache, 10 Singmesse mit Pr, 18 Christenlehre mit Segen.
Annaberg: 7 hl. M, 9 HA mit Pr, 18 Andacht.
Aue: 9 hl M mit Pr, 15.30 Andacht.
Bad Dürrenberg: 7.30 Frühmesse, 9.30 HA, 19.30 Segensandacht.
Bad Schandau: Stg und Ftg 9.30 Amt mit Pr. — Am 1. und 3. Stg im Monat 8.30 hl M.
Bautzen, Domkirche: 5.45 hl M, 9 Volkschoralamt mit Pr, 14 Vesperandacht und Segen.
Bautzen, Liebfrauen: 6.45 stille hl M, 7.30 Pfarrmesse mit Pr, 9 HA mit m. Pr, 11 Kindergottesdienst mit Pr, 13 m. Vesper, 19 Christenlehre mit Segen.
Berggießhübel: 8 und 9.30 hl M mit Pr.
Bischofswerda: 7 hl M, 9 HA, 14.30 Segensandacht.
Borna: 7.30 Gemeinschaftsmesse, 9.30 Kindergottesdienst, 19.30 Segensandacht.
Böhlen: 9 hl M mit Pr.
Bühlau, Weißer Hirsch: 9.30 hl M mit Pr.
Chemnitz, St. Johann: 6.30 hl M, 7.30 hl M mit Pr, 8.45 Kindermesse mit Katechese, 10 HA, 11.15 hl M mit Pr, 18 Andacht.
Chemnitz, St. Joseph: 6 stille hl M, 7.30 Gemeinschaftsmesse, 9.15 HA, 11 Schulmesse mit Katechese, 19.30 Christenlehre und Andacht.
Chemnitz, St. Antonius: 7.30 hl M, 9 HA mit Pr, 19.30 Andacht. Am ersten Sonntag im Monat 19 Andacht.
Coswig: 8.30 Gottesdienst, 18.30 Christenlehre mit Segen.
Crostwitz: 5.45 Frühmesse mit Ansprache, 7.15 Kindergottesdienst mit Ansprache, 8.30 HA mit m. Pr, 14 Vesper.
Dahlen: Jeden 2. Stg 8.30 HA mit Pr, vorher BG, im Gasthof Bergschlößchen.
Dresden, Hofkirche: hl M 6, 7 und 8, 8.45 Kindergottesdienst, 10 hl M, 11 Amt. — Pr. 6.30, in der hl M um 7, 8.45 und 10.30. 19 Abendandacht mit Pr und sakr. Segen.
Dresden, Hofkirche: 8.20 Einholung des Hochw. H. Jubilar in die Hofkirche, 8.30 Levitenamt mit Assistenz, nach dem Evangelium Festpr, 19 Dankandacht mit Ansprache von Propst Beier.
Dresden-Josefinenstift: 8.30 hl M mit Pr, 18 Andacht.
Dresden-Friedrichstadt: 7 hl. M, 9 HA mit Pr. 14.30 Andacht.
Dresden-Johannstadt: 6, 7.30 hl M mit Ansprache, 9.30 Volkschoralamt mit Pr, 11.15 letzte hl M mit Ansprache, 19.30 Andacht.
Dresden-Löbtau: 6.30 Frühmesse mit Altarrede, 9 Hauptgottesdienst mit Pr, 10 Kindergottesdienst mit Christenlehre, 19.30 Andacht.
Dresden, Albertstift: Täglich hl M 6.15, auch Sonntags.
Schloß Nöthnitz: Stg. 9 Hauptgottesdienst mit Pr., vorher BG., 19.30 Andacht.
Dresden-Cotta: 7.30 Betsingmesse mit Ansprache, 9.15 HA mit Pr, 19.30 Segensandacht.
Dresden, St. Paulus: 7 Frühmesse, 9 Kindergottesdienst, 11 Spätmesse.
Dresden-Strehlen: 7.30 hl M mit Pr in der Pfarrkapelle, Gustav-Adolf-Straße 3, 9 HA mit Pr Wiener Straße 33, 11 hl M mit Pr in der Pfarrkapelle, 20 Andacht und Pr in der Pfarrkapelle.
Dresden-Striesen: 7, 9 und 11 hl M, 19 hl Segen.
Dresden-Zschachwitz: 7 hl. M mit Pr, 9.30 HA mit Pr (fällt am 1. Stg. im Monat aus), 19 Christenlehre mit Segen.
Dresden-Neustadt: 6 und 7.30 hl M, 9.30 Pr und HA, 11.15 Spätmesse, 19.30 Andacht.
Dresden, Garnison: 9 Gottesdienst.
Dresden-Pieschen: 6.30 Frühmesse mit Ansprache, 8 Kommunionmesse mit Pr, 10 letzte hl M mit Pr, keine Andacht.
Eilenburg: 8 Frühmesse, 10 HA.
Elsterberg: Jeden 2., 4. und 5. Stg. im Monat 9 hl M mit Pr. Jeden Stg. 19.30 Andacht.
Falkenstein: 8 HA, 20 Andacht.
Frankenberg: 9 Gemeinschaftsmesse mit Pr und Seg.
Freiberg: 7 Frühmesse, 9 Singmesse mit Pr.
Freital: 7 hl M mit Ansprache, 9 HA oder deutsche Singmesse mit Pr.
Gaschwitz: 8.15 hl M mit Pr.
Gera: 7.30 hl M mit Pr, 9.30 HA mit Pr, 19.30 Andacht mit Segen.
Glauchau: 7.30 hl M, 9.30 Hauptgottesdienst mit Pr, 15 Andacht.
Geppersdorf: 6.30 hl M mit Pr, 8.30 HA mit Pr, 18.30 Andacht.
Greiz: 7.30 Frühmesse, 9.30 HA mit Pr, 18 Andacht.
Grimma: 9.15 Gottesdienst.
Großenhain: 7.30 hl M, 9 Pr, HA.
Großpostwitz: 7 deutsche Singmesse mit Pr, 9 lit. HA und Pr, 14 Segensandacht.
Großschönau: 8.45 hl M mit Pr und Segen, am 1. Stg im Monat auch 7.15 hl M.
Grunau: 6.30 Frühmesse mit Ansprache, 9 Pr und HA, 19.30 Andacht.
Hainichen: 7 Gemeinschaftsmesse, 14.30 Andacht.
Hartenstein: 9 hl M.
Heidenau: 7.30 Frühmesse mit Pr, 9 HA mit Pr, 19.30 Andacht mit Bibellesung.
Hirschfelde: 8.30 HA und Pr.
Hubertusburg: 7 hl Kommunion, 9.30 HA mit Pr, 18 Andacht.
Kamenz: 6.30 hl M, 9 HA, Pr, 14 Andacht.
Kipsdorf: Jeden 2. und 4. Stg im Monat 8 Uhr hl M mit Pr.
Klotzsche: 7 deutsche Singmesse mit Ansprache, 9 HA mit Pr, keine Andacht.
Königsbrück: 9 HA mit Pr, 18 Andacht. — Am 3. Stg im Monat 8 hl M.
Königshain: 7 hl. M mit Altarrede, 9 HA mit Pr, 14 Andacht.
Königstein: Stg und Ftg 8 hl M mit Pr. — Am 1. und 3. Stg im Monat 9.30 hl M.
Kunnersdorf: keine Frühmesse, 9 HA, 14.30 Andacht.
Leipzig, Propstei: hl M 6 und 7 mit Ansprache, 8 Gemeinschaftsmesse, 9 lit. HA, 10.15 Schulgottesdienst mit Pr, 11.15 letzte hl M, 19.30 Andacht.
Leipzig-Reudnitz: 7 Frühmesse, 9 deutsche Singmesse, 10.45 letzte hl M, 19.30 Betrachtung mit deutscher Komplet.
Leipzig-Lindenau: 6 und 7 hl M, 8 HA, 9.30 Kindergottesdienst, 19.30 deutsche Vesper.
Leipzig-Gohlis: 7 hl M mit Pr, 9 Einweisung des neuen Pfarrers und feierliches Amt, 11 hl M mit Pr, 18 deutsche Vesper mit Ansprache.
Leipzig-Connewitz: 6.30 und 7.30 hl M, 9.30 Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des Pfarrers, feierliches Levitenamt mit Festpr, Te Deum und Segen, 18 Segensandacht.
Leipzig-Schönefeld: 7.30 hl M mit Ansprache, 9.30 hl M mit Pr.
Leipzig-Engelsdorf: 7 und 9 Gottesdienst, 18 And.
Leipzig-Leutzsch: 8 hl M mit Ansprache, 16 Andacht.
Leipzig-Wahren: 7.30 HA mit Pr, 10 hl M mit Pr, 19.30 Andacht.
Leutersdorf: 7 Frühmesse, 9 HA mit Pr, 19 And.
Lichtenanne: Jeden 2. und 4. Stg 8 hl M.
Limbach: 7.30 Frühmesse, 9 Pfarrmesse mit Pr, 15 Segensandacht.
Löbau: 7 hl. M., 9 HA. mit Pr., 14 Segensandacht.
Meißen: 7 hl M mit Pr, 9 HA mit Pr, 15 Andacht.
Marienberg: 8 hl M mit Ansprache, 9.15 HA mit Pr, 14 Andacht.
Mittweida: 7.30 hl M mit Pr, 9.30 hl M mit Pr.
Nebelschütz: 5.45 hl M mit Ansprache, 8 HA mit Pr, 13.30 Andacht.
Neugersdorf: Stg und Ftg vom 1. bis 15. des Mon. 9 Amt mit Pr; vom 16. bis 31. des Monats 7.45 Gemeinschaftsmesse mit Pr. Jeden 2. Stg im Monat 19 Andacht.
Neustadt: Stg und Ftg 7 hl M mit Ansprache, 9 hl M mit Pr. — Jeden letzten Stg im Monat 8 hl M, 14.15 Segensandacht.
Oberbärenburg. Herz-Jesu-Kapelle (Villa Waldhütte): Stg und Ftg 9.30 Gottesdienst.
Oederan: 8 Gemeinschaftsmesse mit Pr, 19.30 Segensandacht.
Oelsnitz i. E.: 7 hl M, 9 HA mit Pr, 18 Komplet.
Oelsnitz i. V.: 7.30 und 9 hl M.
Oschatz: 8.30 HA mit Pr.
Ostritz: 6 hl Kommunion, 6.15 hl M mit Ansprache, 7.45 Schulmesse mit Altarrede, 9 HA und Pr, 19 Segensandacht.
Olbernhau: 6.30 und 9 hl M, 14 Andacht.
Penig: Jeden 1. Monatssonntag und 2. Feiertag der Hochfeste 9.30 Gottesdienst im Alten Schloß.
Pillnitz (Haus Hohenrichen, Dresdner Straße): 9.15 hl M mit Pr.
Pirna: 7.30 und 9.30 hl M mit Pr, 19 Andacht.
Radeberg: 7 und 9 Gottesdienst, 14.30 Segensandacht.
Radebeul: 7.30 und 9.30 hl M mit Pr, 19.30 Segensandacht.
Radibor: 6 hl M, 8 HA, 14 Andacht.
Ralbitz: 5.15 Frühmesse, 7 Kindergottesdienst, 8.15 HA mit m. Pr, 14 Segensandacht.
Reichenbach: 7.30 hl M mit Pr, 9.30 HA, 15.30 Andacht.
Riesa: 7.15 Frühmesse mit Ansprache, 9.15 HA mit Pr, 19 Segensandacht.
Rosenthal: 6 hl M, 9 HA mit m. Pr, 14 m. And.
Roßlau: 8 Kindermesse mit Ansprache, 10 HA mit Pr, 15 Andacht. Am 2. und 4. Monatssonntag 15 Uhr Christenlehre.
Schirgiswalde: 6 erste hl M, 7 Frühmesse, 8.15 Kindermesse, 9.30 HA mit Pr, 14 Andacht mit Seg.
Schleiz: Am 1. und 2. Stg 9 hl M mit Pr, am 3. und 4. Stg 10 hl M mit Pr.
Schmölln: 10 HA mit Pr.
Schwarzenberg: 7.30 und 9 hl M, 19 Segensandacht.
Sebnitz: 7 hl M, 9 HA, am 2. und 4. Stg im Monat mit m. Pr, am 1. und 3. Stg mit deutscher Pr.
Seifhennersdorf: Stg und Ftg vom 1. bis 15. des Mon. 9.30 Gemeinschaftsmesse mit Pr. — Vom 16. bis 31. des Mon. 8 hl M mit Pr. — Jeden letzten Stg im Monat 18 Andacht.
Seitendorf: 6 hl M, 9 HA und Pr, 19.30 Vesper.
Sebnitz: 7 Frühmesse mit Ansprache, 9 HA oder Singmesse mit Pr, 19.30 Andacht.
Stolpen: Jeden letzten Stg im Monat 10 hl M.
Storcha: 5.30 Frühmesse, 8 HA mit Pr, 14 Andacht.
Struppen: Gottesdienst bis auf weiteres gesperrt wegen Maul- und Klauenseuche.
Wechselburg: 9 Pr und hl M, 15 Andacht.
Weinböhla: 10.30 Gottesdienst.
Werdau: 9 hl M.
Wilthen: 9 hl M mit Pr.
Zittau: Stg und Ftg 6 stille hl M, 7.30 Singmesse mit Pr, 9.15 HA mit Pr, 11 Singmesse mit Pr.
Zwenkau: 7.30 hl M mit Pr.
Zwickau, Pfarrkirche: 7 und 8.30 Singmesse, 10 HA, 20 Missionsfeierstunde.
Zwickau, Hl. Familie: 6.30, 7.45 und 9.30 Gottesdienst, 14.30 Andacht.

Großes Fußballprogramm der Gauliga

Selten ist in Sachsen ein so erstklassiges Fußballprogramm durchgeführt worden, wie am kommenden Wochenende in der Gauliga. Alle zehn Gauligamannschaften stehen im Kampf mit bekannten auswärtigen Gegnern. Innerhalb der sächsischen Gaugrenzen weilen u. a. Werder Bremen, Vienna Wien, Admira Wien, Brigittenauer AC, VfL Osnabrück, Berliner SV 92, und außerdem spielt Polizei Chemnitz bei Borussia Dortmund.

Am Sonnabend erwartet der Dresdner SC die Elf von Werder Bremen. Dem Spiel kommt besondere Bedeutung zu, denn die Dresdner werden erstmalig seit langer Zeit wieder in bester Besetzung mit Kreß, Kreisch, Hempel, Böhme, Dzur, Köhler, Schlösser, Prochazka, Schön, Pohl und Winkler antreten. Der BC Hartha hat sich viel vorgenommen, denn der Gegner des Sachsenmeisters ist kein Geringerer als die Elf von Vienna Wien, die von den Sachsen nur schwer zu schlagen sein wird. Der SC Planitz versucht sich nach dem Sieg über Schalke 04 erneut und mit guten Aussichten an einer großen Aufgabe gegen die Wiener Mannschaft von Admira, die am Donnerstag bereits ein Spiel gegen Polizei Chemnitz austrug. Der Gauliganeuling Konkordia Plauen will gegen eine weitere Elf aus dem Gau Bayern, Viktoria Augsburg, versuchen, den ersten Sieg in der neuen Spielzeit zu landen. Polizei Chemnitz weilt als einziger der sächsischen Gauligamannschaften auswärts und trägt das Rückspiel gegen Borussia Dortmund, die Elf des Angriffsführers Lenz, aus. In die Reihe der Sonnabendspiele gehört auch die Begegnung zwischen dem Chemnitzer BC und dem Berliner Meister BSV 92.

Am Sonntag hat sich Guts Muts Dresden den Berliner SV Weingeladen, der den Dresdnern wahrscheinlich schwer zu schaffen machen wird, so daß ein neuer Sieg der Guts Muther recht fraglich ist. Die Sportfreunde 01 Dresden haben sich am Sonntag gegen den Sachsenmeister BC Hartha gleichfalls viel vorgenommen. Die drei Leipziger Gauligamannschaften spielen am Sonntag sämtlich daheim. Tura Leipzig ist der zweite Gegner von Admira Wien und muß sich strecken, um nicht klar geschlagen zu werden. Auch Werder Bremen tritt nach dem Dresdner Sonnabendspiel ein zweites Mal an, und zwar gegen den VfB Leipzig, der sich in der neuen Spielzeit besonders viel vorgenommen hat. Schließlich fehlt nicht Fortuna Leipzig mit einem ebenfalls vielversprechenden Treffen gegen den VfL Osnabrück. Schließlich fällt in den Rahmen der Gauligaspiele auch das Treffen des Riesaer SV gegen den Brigittenauer AC.

Fußball in den sächsischen Bezirken

Im Bezirk Leipzig bringt das Wochenende in der Bezirksklasse ein reichhaltiges Fußballprogramm. Am Sonnabend messen sich Sportfreunde und Spielvereinigung Leipzig sowie VfB Pegau und SV 99 Leipzig. Am Sonntag spielen Eintracht Leipzig gegen Sportfreunde Markkleeberg, TDG Taucha gegen VfB Zwenkau und Wettin Wurzen gegen Sportvereinigung Leipzig. Wacker Leipzig stellt sich in der Reichshauptstadt gegen Wacker 04 Berlin zum Kampf.

Im Bezirk Plauen-Zwickau sieht das Programm vorerst noch etwas schmal aus. Eine Auswahl des Kreises Vogtland bestreitet in Hof das Rückspiel gegen den Kreis der Bayrischen Ostmark und will versuchen, die letzte in Plauen erlittene Niederlage wettzumachen. Am Sonntag erwartet der 1. Vogtl. FC Plauen den SV Grüna. Sturm Beierfeld hat sich den VfB 03 Dresden verpflichtet.

Im Bezirk Chemnitz spielt der Chemnitzer BC im Hauptkampf gegen den Berliner SV 92 am Sonnabend. Gleichzeitig tragen VfL Hohenstein-Ernstthal gegen VfB Glauchau, National Chemnitz gegen Sportfreunde Harthau und Sportvereinigung Hartmannsdorf gegen TV 78 Burgstädt Freundschaftsspiele aus. Am Sonntag erwarten die Harthauer den VfL Zwickau. Chemnitzer BC bestreitet sein zweites Spiel beim SC Limbach. Sportvereinigung Hartmannsdorf hat sich den FC Cöthen eingeladen.

Im Bezirk Dresden-Bautzen stehen am Sonnabend Sportlust und Südwest Dresden im Kampf. Am Sonntag messen sich die Klassenneulinge SC 04 Freital und VfL Reichsbahn Dresden sowie Spielvereinigung und Dresdensia Dresden. Bei den Freiberger Sportfreunden ist der DSV Oberleutensdorf zu Gast, während der Riesaer SV die Wiener Elf des Brigittenauer AC verpflichtete.

Rätsel um einen Doppelmord

Ein Mordprozeß, dessen bisher noch völlig ungeklärter Tatbestand Stoff für einen Kriminalroman bieten könnte, beschäftigt gegenwärtig sehr stark die amerikanische Oeffentlichkeit. Man steht bei diesem merkwürdigen Kriminalfall vor der Lage, daß ein geständiger „Mörder“ seiner Unschuld und ein leugnender Angeklagter seiner Schuld überführt werden soll. Vor einigen Monaten schien der ganze Fall des Doppelmordes Littlefield vollkommen klar: Das Arzt-Ehepaar Dr. und Frau James G. Littlefield war im Oktober vorigen Jahres ermordet worden. Ein Polizist hatte die beiden Leichen in einem parkenden Wagen in North Arlington entdeckt. Am Steuer des Wagens saß ein achtzehnjähriger Paul Dwyer und schlief. Als der Polizist den Wagenlenker aus dem Schlummer riß und ihm die furchtbare Tat auf den Kopf zusagte, gab Dwyer sofort bereitwillig ein Geständnis ab, das er auch später in der Gerichtsverhandlung aufrecht erhielt. Von der gegen ihn verhängten langjährigen Freiheitsstrafe hat Dwyer jetzt bereits ein halbes Jahr verbüßt, als plötzlich der Fall ein ganz anderes Gesicht bekam. Dwyers Rolle bei dem furchtbaren Verbrechen ist allerdings noch nicht völlig aufgeklärt. Es ist möglich, daß er in einem gewissen Umfang mitschuldig ist, es ist ebenso gut auch denkbar, daß er trotz seines reumütigen Geständnisses völlig unbeteiligt ist und daher auch zu Unrecht verurteilt ist. Nach der Annahme der Anklagebehörde hat er die Schuld auf sich genommen, weil der wirkliche Mörder, ein jetzt unter Anklage stehender 43jähriger Francis M. Carroll, drohte, ihn sofort zu töten, falls er nicht selbst die Schuld auf sich nehme. Nach der Konstruktion der Anklagebehörde, die sich auf eine ganze Reihe von Indizien stützen kann, hatte Dwyer ein Liebesverhältnis mit der Tochter Carrolls unterhalten und von dem Mädchen Dinge erfahren, die Carroll furchtbar belasteten. Unter anderem hatte er einen Brief in die Hände bekommen, der den Beweis lieferte, daß Carroll blutschänderische Beziehungen mit seiner damals erst zwölfjährigen Tochter unterhalten hatte. Diesen Brief hat anscheinend Dwyer dem Arzt Littlefield übergeben, der nun ebenso wie seine Frau Mitwisser einer ganzen Anzahl von Verbrechen wurde, die Carroll auf dem Kerbholz hatte. In dieser Mitwisserschaft sieht die Anklagebehörde das Motiv des von Carroll begangenen Verbrechens. Vielleicht unter Ausnutzung der Liebesbeziehungen zwischen dem jungen Mann und seiner Tochter — Dwyer sollte den guten Ruf des Mädchens schützen — höchstwahrscheinlich auch unter der Drohung, ihm das gleiche Schicksal wie dem Ehepaar Littlefield zu bereiten, hat Carroll Dwyer dazu veranlaßt, sich verhaften zu lassen und die Schuld für einen Doppelmord auf sich zu nehmen, den er nie begangen hatte. Man darf auf den Ausgang des Prozesses gespannt sein, der nun Klarheit darüber bringen soll, wer die Morde beging: derjenige, der sie selbst zugegeben hat, oder derjenige, der sie hartnäckig ableugnet.

Philosoph zwischen Millionen

Ein plötzlich Reichgewordener handelt mit — Eis.

London, 20. August.

Im Jahre 1931 gewann der Besitzer eines kleinen italienischen Cafés im Londoner Stadtviertel Battersea das irische Sweepstake, womit er sich von einem Tage zum anderen im Besitz eines Vermögens von dreimal hunderttausend Pfund befand. Die ganze Welt geriet damals in Aufregung über diesen Glücksfall. Emilio Scala aber, der glückliche Gewinner, zog es vor, sich unsichtbar zu machen, so daß jahrelang niemand wußte, was aus ihm und seinen Millionen geworden sei. Erst in der vorigen Woche gelang es dem Reporter eines Londoner Blattes, Scala wieder zu entdecken. Hierbei stellte es sich heraus, daß Scala sich zwar eine schöne Villa und ein Automobil gekauft hatte, daß er aber gleichzeitig ein kleines Fruchteisgeschäft in Fulham in London eröffnet hatte, wo der reiche Mann seine Kunden eigenhändig bediente. Daraufhin wurde Scala bewogen, seine Erfahrungen zu Papier zu bringen. Er führte aus, daß er zu seinem Beruf zurückgekehrt sei, weil er ihm Spaß mache. Er wolle arbeiten, und deshalb liege es auf der Hand, daß er das tue, was er verstehe. Er sei in seinem Leben sehr arm und sehr reich gewesen und sei zu der Schlußfolgerung gekommen, daß es in Wirklichkeit auf Geld nicht ankomme. Als armer Mann und als reicher Mann sei er teils glücklich, teils unglücklich gewesen. Denn es sei sicher kein Glück, wenn man als reicher Mann eine Haut wie ein Rhinozeros bekomme und wenn man sich angesichts jeder neuen Bekanntschaft fragen müsse, wieviel Geld will dieser Mann von mir haben? Der philosophische Italiener schließt damit, daß Wahrheit, Liebe, Schönheit und Gerechtigkeit, nicht aber Geld die wahren Glücksgüter des Lebens seien.

Rundfunk

Der Reichssender Leipzig bringt am Sonntag, 28. August, früh 8 Uhr eine katholische **Morgenfeier**. Die Ansprache hält Kaplan Gülden, Leipzig.

Pasten fördern Pflanzenwuchs

Künstliche Beeinflussung des Wachstums und der Fruchtbildung.

Berlin, 19. August. Auf dem Gebiete der Erforschung der pflanzlichen Hormone liegen aus den Jahren 1935 bis 1937 mehrere Arbeiten verschiedener Forscher vor, die diese Wuchsstoffe der Pflanzen entdeckt, isoliert und chemisch erfaßt haben. Bevor jedoch die Anwendung der Pflanzenhormone in der gärtnerischen Praxis empfohlen werden kann, ist es notwendig, den Erfolg oder Mißerfolg der Forschungsarbeiten zu werten und zu vergleichen. Deshalb berichtete Mr. Tincker (London) auf dem 12. Internationalen Gartenbaukongreß in der Sektion „Pflanzenphysiologische Sonderfragen“ über den Stand der Wuchsstofforschung und ihre Anwendung im Gartenbau.

Bei der Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen Hormonen einerseits und der Wurzelbildung und -vermehrung andererseits machte ein holländischer Wissenschaftler schon 1925 die Beobachtung, daß die Wurzelbildung bei leichtwurzelnden Pflanzengattungen, wie Pappeln und Weiden, in hohem Maße von dem Vorhandensein von Knospen abhängt. Die Wurzelbildung war nach Entfernung der Knospen nur noch gering. An anderen Pflanzen, wie an einigen Wolfsmilchgewächsen und an dem Brutblatt, wurde nachgewiesen, daß entblätterte Stecklinge ihre Fähigkeit zur Wurzelbildung verlieren. Behandelt man aber die Stecklinge mit geringen Spuren eines Extraktes aus den entfernten Blättern, so setzt die Wurzelbildung sofort erneut ein. Wieder andere Versuche zeigten, daß die Wuchsstoffe nicht an eine bestimmte Pflanzenart gebunden sind, da die Teepflanze und ein Wolfsmilchgewächs (Croton) wechselseitig wirksame Wuchsstoffe besitzen.

1933 gelang es, diese Hormone, die alle zur Gruppe der Auxolinverbindungen gehören, zu isolieren und ihren Wirkungsgrad weitgehend zu erforschen. Nun war nur noch ein Schritt zur Nutzanwendung dieser Wuchsstoffe, die sich in Form von Pasten und Lösungen verwenden lassen. Die Pasten zeigten auch einen günstigen Einfluß auf das Anwachsen von Veredlungen. Bei den Arten und Gattungen von Pflanzen, deren Stecklinge leicht bewurzeln, ergaben die durchgeführten Versuche, daß nicht nur ein höherer Hundertsatz von Stecklingen und die einzelnen Stecklinge mehr Wurzeln bildeten als unbehandelte, sondern es wurde auch eine allgemeine Beschleunigung des Bewurzelungsprozesses festgestellt. Aber auch zwischen dem Wachstum von Blumen und Früchten und den Hormonen bestehen Beziehungen. So ließ sich durch Anwendung der Wuchsstoffe bei einzelnen Pflanzen, wie Gurken, Tomaten und Wassermelonen, eine sogenannte Jungfernfrüchtigkeit erzielen, obwohl die Versuchspflanzen sonst auf Fremd- oder Eigenbestäubung angewiesen sind. Es gibt weiterhin Stoffe, die die Reife von Früchten beeinflussen. So ist es bekannt, daß die sogenannte Apfelluft infolge ihres Aethylengehaltes den Reifeprozeß vieler Früchte fördert. Mit Hilfe des Aethylens, das man als Reifehormon ansehen kann, läßt sich die Obstreife während der Lagerung beschleunigen, eine Tatsache, deren Bedeutung für die Ernährungswirtschaft noch nicht genügend bekannt ist.